

Covington.

Die Covington Office für das Cincinnati Volksblatt befindet sich vom Montag, den 1. Juni, an in dem Gebäude der Peoples Savings Bank & Trust Co., 7 West 6. Straße.

Belizist Frank Zahrendorf, der sich in Canton, O., bei seinem Sohn Herrn Ed. Zahrendorf auf Besuch befindet, ist gestern zurückgekehrt und wird seinen Dienst wieder antreten.

Grundbesitzums-Übertragungen: John Kern an J. S. Moeller, Lot No. 2 und Teile der Lot No. 3 in der Johnson und Remington'schen Subdivision an der 6. Straße, 81/2 S. W. Barr an W. J. Hillman, Teile der Lot No. 16 in der Woodruff und Hoff'schen Subdivision an der 7. Straße, \$1800; John Kramer an Fred. Northman, Teile der Lot No. 189 in der Southgate und Hawthorne'schen Subdivision an der Prague Straße, \$1; Alexander Thompson an Gustav Braun, Lot No. 21 in der Whitacre und Kaufmann'schen Subdivision, an der John Straße in West Covington, \$1; Edith M. Clark an E. A. Klein, Lot No. 9 in der Southgate Subdivision, an der Venkitt Str., \$1.

Morgen findet die jährliche Früh-Exkursion der Mitglieder des Covington Inland Club statt. Angeföhrt 150 Personen werden sich an dem Ausflug auf dem Boote von Kapitän J. J. Hatfield beteiligen. Die Abfahrt findet um 1.30 Uhr von Fuß der Greenup Str. statt.

Am Circuitgericht wurde Nannie Mains als Administratrix der Hinterlassenschaft von James M. Mains ernannt. — Frank V. Kelly qualifizierte in seinen Berichten als Administrator der Hinterlassenschaft von John Selthaus.

Gesundheitsbeamter Dr. J. M. O'Brien berichtet folgende Todesfälle für die vergangene Woche: Wm. Lindemann, 46; Emma Garrell, 40; August Walborn, 13; Samuel Maxwell, 39; Bridget Brand, 70; David Bramlage, 4 Monate; Margarette Tomms, 56; Lewis Burke, 36; Anna Sölicher, 40; M. C. Keel, 33; Sarah Hall, 65; William D. York, 8 Monaten.

Die Novena zu Ehren der heil. Anna, die in der St. Annas Kirche in West-Covington abgehalten wird, wird von Tausenden von Gläubigen in jedem Gottesdienste besucht. Pastoralisten Vaters halten die Predigten.

Charles Clark, 60 Jahre alt, von Madisonville, O., wurde an der Robbins und Madison Avenue in hilflosen Zustande aufgefunden. Er wurde von dem Polizisten Walker nach dem St. Elizabeth Hospital gebracht, wo es sich herausstellte, daß er einen Schlaganfall erlitten hat. Sein Zustand ist nicht gefährlich.

Eine sensationelle Entführung wird heute im Polizeigericht erwartet, wenn der Fall gegen den 22 Jahre alten John Zuder, an Front und Johnson Straße wohnend, verhandelt wird.

Heute wird in Independence Countygerichtsbarkeit von Richter Cleary abgehalten werden. Der Fall gegen den Samantitätsbeamten Charvatton wird wahrscheinlich verhandelt werden. Der Samantitätsbeamte ist durch angeblichen Meineids beschuldigt, modurch Charles Williams wegen Vernechtung seiner Familie zu drei Monaten Gefängnis verurteilt wurde. Williams hatte bei seiner Prozessierung seine Unschuld behauptet, und wurde später von Richter Tracy seine Freilassung angeordnet.

Zwei Negey Namens Raymond Sam Hartman McCarty und Edward Carter sind gestern Morgen von den Polizisten Conley und Kiser verhaftet worden und wurden wegen Unfug einvernommen. Wegen Carter wurde die Anklage des Stechens mit der Absicht zu tödnen erhoben. Die Polizei nimmt an, daß Carter an der 9. und Greenup Straße in einem Streit verwickelt war, wobei er von seinem Messer den ausgiebigen Gebrauch gemacht haben soll.

Troy arch ärztlichen Stunt verschied gestern Abend um 5 Uhr Frau Amelia Julia Groat, Gattin des Walter Lee Groat, Sohn des Polizeileutnants Daniel Groat und Tochter des Verleitetaters Martin Zimmer, im Alter von 22 Jahren, in ihrer Wohnung No. 155 Ost 17. Straße, infolge eines Herzschlags. Frau Groat war erst seit dem 23. Januar verheiratet.

Todes-Anzeige. Storb am Sonntag, den 19. Juli 1914, Abends um 5 Uhr, infolge eines Sonnenstiches Frau Amelia Julia Groat, geb. Zimmer, im Alter von fast 22 Jahren, in ihrer Wohnung No. 155 Ost 17. Straße. Die Zeit der Beerdigung wird später bekannt gemacht. 11

Schwerer Stand. „Ja, es wird mir sehr schwer, mich mit meiner Frau zu verständigen.“ „Aber wozu denn?“ „Sie ist über alles foglich sprachlos, und dann komme ich nicht mehr zu Worte.“

Newport.

Die Newport Office für das Cincinnati Volksblatt befindet sich in No. 339 West Straße, gegenüber dem Courthouse, woföhlt Reniasteten. Anzeigen a. l. u. bis 10 Uhr 45 Minuten Abends entzengnommen werden. — Telefon South 3254.

Nür die am Samstag, den 1. August stattfindende Primärwahl für Bundes-Senator und Kongreßabgeordnete, werden heute in der Sheriff's Office die Wahlbeamteten ernannt.

James Farmer wurde von dem Countyrichter Volk zum Ingenieur der Straßenwalze ernannt.

Herr Leon Vippert und Gattin haben gestern die Vermählung ihrer Tochter Elsie mit Harry A. Ved von Cleveland, O., befannt gemacht. New. M. J. Ved von der Corps Christi wurde vollzog die Trauung. Das Paar trat eine Hochzeitsreise nach dem Osten an.

Der Gesundheitsbeamte Dr. Todd hat folgende Verdingungsliste ausgestellt: Helen C. Lara, 15; Lucy C. Jordan, 76; August Schader, 2 Monate.

Ed. und Nannie Walle, ein Ehepaar, hatte sich erlaubt ein Schloßchen im Stadtort zu machen, welches nach Ansicht eines Polizisten nicht in Ordnung zu sein scheint, weshalb er das Paar verhaftete.

Polizist Seitzer von Bellevue hat befannt gemacht, daß die Ordnung, die die Entfernung des Grases und der Stränder auf leeren Lots vorsieht, von heute an tritt durchgeföhrt wird.

Unter entsprechenden Feierlichkeiten wurde gestern der Göttein der New M. C. Straße in Dayton gelegt. Herr J. G. Dover hielt die Götterrede und kam ein ausgezeichnetes Programm zur Durchföhrtung.

Del. Emilie Janner von Dayton, ein. veranaltete Älteren Frauenzimmer eines Kirchens. Anwesend waren die Fräuleins Viola Madies, Luella Griminger, Irene Gleason, Emma Zimmer und die Herren William Greiner, Carl Vanderbrink, C. Schneider und Clifford Griminger.

In einer am Samstag Abend abgehaltenen Sitzung des Stadtraths von Bellevue, wurde die Angelegenheit der Anlegung eines „Zooic Park“ am Fuße der Grandview Ave. besprochen. Harry Sprink war gegen die Anbringung eines solchen Parks, da die Kosten zu hoch seien. Nach langem Hin- und Herreden wurde die Angelegenheit dem Gesundheitskomitee und dem Stadt-Ingenieur Herman überlassen und soll das Komitee in der nächsten Stadtratssitzung berichten.

Unser Agent in Hamilton ist Herr Edward Brud, 449 Süd Dritte Straße. Bell Tel. 476 N., Home Phone 1631 N.

Dr. Corliss R. Keller von der Nord 3. und Dayton Straße wurde von seiner Gattin gestern mit Zwangs verhaftet.

Das Polizei-Departement hat ein Yale Motorrad für \$285 käuflich gekauft. Dieses soll später angekauft werden.

Die Nahrungsmittel-Inspektoren Frau Stelle von Kanel und Tochter Amy sind auf zwei bis drei Wochen zum Besuch nach Boston gereist.

George Sutter meldete gestern Abend der Polizei, daß ein Dieb sein Zweirad vor seinem Barbiergeschäft angetirte und damit verschwand.

Die Gasleitungsrohre in der Nord 4. Straße vor dem Gebäude der Prince Milling Co. ist geborsten und das ent-römende Gas tödtet die Pflanze in der Umgebung.

Inland Telegraph

Schwere Strafe für „weiße Sklaven“-Händler. New York, 19. Juli. Richter Gibbs erkannte in der Bronx County Court in dem Falle des 21 Jahre alten Frederico Garfaro, von No. 225 Ost 149. Str., der am letzten Dienstag der Verführung und des kriminellen Angriffs schuldig befunden worden war und später ein Gefängnis abgeleitet hatte, auf die höchste zulässige Strafe von fünf bis zu zehn Jahren Staatsgefängnis. Es ist dies das erste Urteil in dem in Bronx schwebenden Fällen gegen Händler mit „weißen Sklaven“. Das Opfer Garfaro war die 16 Jahre alte Josephine Wahler gewesen, welche sich durch Heiratsverhandlungen hatte behörden lassen und schließlich verführt worden war. Am nächsten Morgen machte sie in einem fremden Hause auf, in welchem sich auch drei andere Mädchen befanden, die ein gleiches Schicksal getroffen hatte. Der Verführer Garfaro protestierte gegen die schwere Strafe und machte geltend, daß sich vielleicht eine Heirat zu Stande bringen lasse. Weder das Mädchen noch dessen Eltern wollten jedoch darauf eingehen.

Garfaro soll der Führer derselben Bande gewesen sein, welche Frau Detleva Hanson, eine hübsche, junge Witwe aus Bridgeport, Conn., in einem Hause an der Ost 146. Straße gefangen hielt, aus welchem diese später halbnaht und dem Wahnsinn nahe, befreit wurde. Die Rettung der Bedauernswerten hatte bekanntlich auch die Verhaftung der Mehrzahl der Mitglieder der Bande zur Folge. Es wurde der Versuch gemacht, die Prozeßträger Francesco Machiotes, des Vorstehers Schantwirts, welcher ebenfalls unter der Anklage des Handels mit „weißen Sklaven“ steht, hinauszuweisen, doch hatten die Verleibener damit wenig Erfolg. Der Prozeß Machiotes wird noch vor Richter Gibbs geführt werden, während die weiteren Fälle vor einem anderen Richter zur Verhandlung kommen werden, da Richter Gibbs sich in die Ferien begibt. Die Auslösung der Geschworenen nahm zwei Stunden in Anspruch und die Verhandlungen mußten sich auf die Vernehmung der Zeugin Hanson beschränken.

Auf dem Zeugensstand erklärte Frau Hanson, daß sie am 28. Mai hierher gekommen und auf der Straße an einem Manne angeprochen worden sei, der sie eingeladen habe. Später habe sie sich in einem unordentlichen Hause vor, aus welchem es kein Entkommen gab, bis die Polizei eine Razzia vornahm. Sie will bei verschiedenen Gelegenheiten versucht haben, zu entweichen, doch hätten „Mitarbeiter“ und verschiedene andere die Thür bewacht. Nach jedem Mißverstand sei sie unendlich mißhandelt worden. Als Beweismaterial wurde eine Photographie des Körpers der Frau zugelassen, auf welcher die Spuren der Mißhandlungen deutlich zu erkennen waren. Die Anwälte der Angeklagten protestierten gegen den Gebrauch des Ausdrucks „Handel mit weißen Sklaven“ von Seiten der Anklage. Richter Gibbs wies den Verleibener der Anklage an, sich dieses Ausdrucks während der Dauer des Prozeßes zu enthalten.

Einhaltsschreiben werden eingeschränkt. Boston, 19. Juli. Gouverneur Walsh unterzeichnete die für sich in beiden Häusern der Legislatur von Massachusetts angenommene Antijunktion- Bill, welche die Freiheit des Richters beim Erlass von Einhaltsschreiben in Arbeiterstreitigkeiten einschränkt.

Der Zweck des Gesetzes wird in demselben die folgt ausgedrückt: „Ein Gesetz, welches bestimmten Verbindungen zwischen Arbeitgebern und Arbeitern Restriktionen verleiht und den Erlass von Einhaltsschreiben in bestimmten Fällen einschränkt.“

Die wichtigsten im Gesetz niedergelegten Punkte sind: Eine Vereinigung der Arbeiter, die Vertüfung der Arbeitszeit, Erhöhung der Löhne oder Besserung der Arbeitsbedingungen anstrebt, ist an sich nicht ungesetzlich. Der Erlass von Einhaltsschreiben in Arbeiter- Streitigkeiten ist auf solche Fälle beschränkt, in denen ein nicht wieder gutzumachender Schaden entsteht, für welchen keine Abhilfe auf gesetzlichem Wege zu erlangen ist. Mitglieder von Arbeiter- Organisationen können nicht der Verführung oder ungesetzlicher Handlungen angeklagt werden für Handlungen, die in sich keine Gesetzesverletzung darstellen, wenn dem Einzelnen ausgeführt. Das Recht der Arbeit wird als persönliches Recht anerkannt und vom Eigentumsrecht getrennt.

Bemerkenswert ist, daß der Senat die Ansicht des Generalanwalts einholte, ob er der Vorlage seine Zustimmung gab. Generalanwalt Bonomi erklärte in seiner Antwort an den Senat, er könne keine Autorität, die einen Einwurf der Unkonstitutionalität der Bill rechtfertigen könne.

Automobil fordert seine täglichen Opfer. Cleveland, Ohio, 19. Juli. Eine große Touring Car, welche von Carl Bark von Elvira, O., gelenkt wurde und in der sich außer ihm noch

Prof. Ruth Codrone von Elvira, Mrs. Margaret Monahan, eine junge Marguerite, erkrankte heute im Delaware Kanon, als ein Automobil, in dem sie eine Spazierfahrt machte, durch das Brückengeländer brach und in den Kanal stürzte.

Dr. R. S. Hoer, der Befleger und Venter der Car, zwei andere Männer und eine junge Dame, die sich ebenfalls in der Car befanden, wurden auch ins Wasser geworfen, entkamen aber mit einigen Schrammen und durchschnittenen Kleidern. Eine Untersuchung ergab, daß die Steuererichtung außer Ordnung geraten war und Hoer deshalb die Kontrolle verloren hatte.

Taunton, Mass., 19. Juli. Lloyd T. Leonard, seine Großmutter Katharina Leonard und Mrs. Mary Dowling, die heute eine Automobilfahrt unternommen hatten, lüßten ihr Leben ein, als ihre Car an einer in der Nähe der Stadt gelegenen Steigung von einem jungen der New York, New Haven und Hartford Bahn getroffen und vollständig zerstört wurde. Die 22jährige Gattin Leonards, die sich ebenfalls in der Car befand, liegt auf dem Tod verlegt im Hospital darnieder.

Keine Verletzung des Kongresses in Sicht. Washington, D. C., 19. Juli. Mitglieder des Bundes- Kongresses, welche trotz der kommenden Wahlkampagne die Administration in ihren Verhandlungen, das legislative Programm zu erledigen, unterließen, haben sich, obwohl sie zugaben, daß sie der Arbeit müde sind und gerne in ihre Heimat zurückkehren würden, mit dem Bedenken vertraut gemacht, daß vor Herbst keine Verlegung zu erwarten steht. In beiden Häusern hält es jetzt schon schwer, das nötige Quorum für die Erledigung der vorliegenden Gesetze zu erlangen, aber die Parteiführer sind immer wieder in Annahmen gefangen, um die abwesenden Mitglieder herbeizuföhren. Eine Anzahl der Senatoren und Repräsentanten erhielt von Zeit zu Zeit die Erlaubnis, sich nach Hause zu begeben, um ihre Konstituenten zu sehen, aber die Führer der demokratischen Partei sind stets darauf bedacht, von jezt ab immer ein Quorum an Land zu haben.

Der Senat wird sich diese Woche nieder damit beschäftigen, die Antitrust-Vorlage zur Verprechung zu bringen, und giebt sich der Hoffnung hin, sowohl mit der allgemeinen Debatte über die Zwischenstaatliche Handels- Kommissions- Vorlage, als auch mit der Revision der Clayton-Vorlage vor den Ausschüssen beenden zu können, so daß dieselbe dem Senat unterbreitet werden kann. Die Debatte betrifft der Anti-Trustvorlage wird mindestens sechs Wochen in Anspruch nehmen und dann dürfte es noch einige Wochen dauern, ehe dieselbe endgültig passiert werden könne. Das obige Programm dürfte durch die Differenzen, welche bezüglich der Erneuerungen der Herren Thos. R. Jones von Chicago und Paul W. Warburg von New York als Mitglieder des Federal Reserve Boards entstanden sind, verzögert werden.

Wahrscheinlich. Ausfuhr-Statistik. Die Ausfuhr von roher Baumwolle während des Fiskaljahres 1914 belief sich auf 9.165.000 Ballen gegen 10.675.446 im Jahre 1913, doch stelte sich der Wert derselben auf \$25.000.000 mehr als in dem genannten Jahre, was bisher als ein Rekordjahr erachtet worden ist. Der durchschnittliche Preis der während des Jahres exportierten Baumwolle belief sich auf 12,8 Cent pro Pfund gegen 10,2 Cent im Jahre 1912 und 14,5 Cent im Jahre 1911. Etwa zwei Drittel der ganzen letztjährigen Baumwollenernte gingen ins Ausland und hieron übernahmen England und Deutschland zwei Drittel, während der Rest auf die übrigen europäischen Länder verteilt wurde.

Streit heutzutage. Philadelphia, 19. Juli. Die Aktionäre der Lehigh Traction Co. ernannten ein Komitee, welches eine Untersuchung der Bahn vornehmen soll, um eventuell ein Staats-Kommission für öffentlichen Dienst oder an die Gerichte zu appellieren, infolge der Einstellung von Zahlungen an die ausgegebenen Bonds durch die Kompanie, deren Angestellte in Hazelton seit sechs Monaten im Streit stehen.

Der Ausschuss wurde von der Kompanie durch Verlegung der Union-Beamten provoziert und bisher lehnte die Verwaltung jedes Entgegenkommens ab.

Graf Michael Karolvi in Cleveland, Ohio, 19. Juli.

Graf Michael Karolvi, von Budapest, Präsident der Unabhängigen Partei von Ungarn, war heute der Hauptredner in einer Massenversammlung zu Gunsten ungarischer Unabhängigkeit. Er erklärte, daß das österreichische Joch unerträglich geworden sei und die Ungarn sich in Aufregung halten. Indem man ihnen das allgemeine Wahrecht, Befreiung und ökonomische Unabhängigkeit verweigert. Während der Versammlung, in welcher Mayor Butler ebenfalls eine Ansprache hielt und der Bewegung seine Sympathie entgegenbrachte, wurden mehr als \$5000 für die Unabhängigkeits-Bewegung gesammelt.

Fluch der bösen Tthat. Lafayette, Ind., 19. Juli. Als das Resultat eines Selbstmord-Vat's, den sie vor einigen Tagen eingegangen haben sollen, 5 finden sich Mrs. Grace Plant, von Delphi, Ind., und Emil Beuhler, von Toledo, O., in fast hoffnungslosem Zustande in einem hiesigen Hospital, nachdem Beide in einem, nahe der Stadt gelegenen Barte eine Quantität Gift zu sich genommen hatten. Auf der Fahrt nach dem Hospital soll Beuhler die Erklärung abgegeben haben, daß er und das Mädchen vereinbart hätten, gemeinsam zu sterben, weil sie sich doch nicht heiraten konnten, indem er eine Frau und drei Kinder habe. Es verlautet, daß Beuhlers Gattin kürzlich in Toledo eine Scheidung eingeklagt und in derselben Klage als Korrespondentin genannt hat.

Mord und Selbstmord. New Orleans, 19. Juli. Franz Stagar, ein Wittmer, und Mrs. Augustine Serpes, ein junges Mädchen, das er seit einiger Zeit mit seinen Aufmerksamkeiten verfolgte, starben heute im hiesigen Hospital, nachdem sie gebracht worden waren, nachdem Stagar das Mädchen geschloßen und dann die Morbwaffe auf sich selbst abgedrückt hatte. Wie die Angehörigen des Mädchens erklären, hatten die Beiden am Vormittag einen Wortwechsel, und als das Mädchen sich ansah, das Zimmer zu verlassen, habe Stagar den Revolver gezogen und die tobbringenden Schüsse abgegeben. Eine angelegliche Hinrichtung.

Fort Smith, Ark., 19. April. Durch das Auffinden von den verlorenen Leichen zweier Männer, die man für diejenigen der Minenwächter Slossbery und Bastian hält, glaubt man die Bestätigung der Angaben erlangt zu haben, daß die Gemanten von der Leichen verbrannt wurden. Ein Angehöriger der Douman Coal Company gab unter Eid an, daß er und sechs Andere nach dem sechsstündigen Gefecht in Prairie Creeks, am Freitag, gefangen genommen und nach einer Hütte am Sugar Loaf Mountain gebracht wurden. Umgefahr 10 Fuß von der Hütte soll den Angaben des Themas zufolge ein Streiter Slossbery und Bastian niedergeschossen und auch beabsichtigt haben, die übrigen Gefangenen zu erschlagen, als die anderen Streiter das verbrannten. Man vermutet, daß die Erschossen dann in die Hütte gebracht und diese in Brand gesteckt wurde.

Schiffsnachrichten. New York, 19. Juli. Angel: „Le Louraine“ von Havre. Cardiff, Angel: „Architekt“ von Tacoma. Patras, Angel: „Ivernia“ von New York. Abgeg.: „Pannonia“ nach New York. London, Abgeg.: „Merionethshire“ nach Portland, Ore. Glasgow, Abgeg.: „Historian“ nach Vancouver. Angel: „Scandinavian“ von Montreal. Brownhead, Signalisir: „Lusia“ von New York, nach Liverpool; „Bosnia“ von Baltimore nach Hamburg; „Niagara“ von New York nach Havre; „Waderland“ von New York nach Antwerpen. Lizarb, Passir: „Minnehaha“, von New York nach London. Perim, Angel: „Enclops“ von Tacoma nach Liverpool. Southampton, Ang.: „Main“ von Baltimore, „Kaisin Auguste Victoria“ von New York. Montreal, Angel: „Virginia“ von Liverpool, „Luffian“ von Liverpool, „Leutonic“ von Liverpool; „Andania“ von Southampton, Angel: „Laurentie“ nach Liverpool; „Cassandra“ nach Glasgow. Halifax, Angel: „Palermo“ von Genua, nach Boston.

Arthur Bettler, der 17jährige Sohn des Herrn Albert Bettler, Präsident der Bettler Dardwate Co., Columbus, O., erkrankte heute während des Badens im Centaugy Fluße und ist die Leiche noch nicht geborgen worden.

Die Behörden von Chicago treffen Anstalten, den alten Southside Distrikt, wo am Donnerstag während eines kleinen Aufräus ein Polizist getötet und drei verwundet worden sind, vollständig auszuräumen, indem sämtliche dort sich befindenden bescheiden Häuser, die ohnehin baufällig sind, demontiert werden sollen.

Lokal-Bericht

In's Wam gegangen. Der Bankräuber Justin Wells gestern Abend glücklich in Haft gebracht. Wie der Wauer in die Falle ging. Justin Wells, welcher vor einigen Wochen in Gemeinschaft mit seinem Sohn James und einer Frau Hoede Nancy alias Kate Wells die 4. Nationalbank um den Betrag von \$2500 durch einen gefälschten Erbschaftschein beschwindelte, fiel gestern Abend der Polizei in die Hände, nachdem Kate Wells bereits vor drei Wochen in Detroit durch den Detektiv Pflug verhaftet worden war. Wie die Verhaftung feinerzeit den Beamten mitteilte, erwartete sie Justin Wells in Detroit und Pflug hielt sich einige Tage in der Stadt auf, jedoch ohne des Mannes habhaft zu werden. Kate Wells wurde in Cincinnati des Bankbündels angeklagt, jedoch behauptete sie, das unbewußte Werk eines Schwindlerpaars geworden zu sein, da sie in Cincinnati Stellung suchte, seit sie ihren Mann verlassen hatte. Auf eine von ihr ausgegebene Anzeige meldete sich Justin Wells, welcher eine Haushälterin suchte. Die Nancy nahm die Stellung an und Wells nahm in einem Gebäude an der Court Straße unter dem Namen Kennedy Wohnung. Von hier aus setzte er seine Schwindeleien in Szene. Nachdem Hoede Nancy, alias Kate Wells die Urkunden fälschung beging, indem sie sich als Wells Tochter ausgab und das Geld auf der Bank erhielt, begab sie sich auf Befehl von Wells nach Detroit, wo sie ihn erwartete, und dort erfolgte ihre Verhaftung.

Justin und James Wells hatten in Gemeinschaft mit der Frau verschiedene Autoren durch den Süden unternommen und dort Pläne für die „Zukunft“, d. h. für das nächste Verbrechen ausgearbeitet. Houston, Tex., war das zunächst ausereisene Ziel, als ihnen der Plan in Cincinnati gelungen war.

Die Nancy wurde vor zwei Wochen im Municipalgericht um \$2000 Bürgschaft den Großgeschworenen überweisen und die Detektivs arbeiteten fleißig an der Auffindung des Uebers des Bankbündels. Durch einen fingierten Brief wurde Wells fr. überführt.

Die Nancy schrieb an Wells unter der ihm damals mitgetheilten Namen M. Carter, nach Detroit, Mich., und bat ihn nach hier zu kommen, um ihr zur Frucht aus Cincinnati beihilflich zu sein, da es ihr an Geldmitteln mangelte. Carter sagte seine Hilfe zu, da er an der Ehrlichkeit der Worte des Mädchens glaubte, und sie fernerhin zu einem willigen Werkzeug zu verwenden gedachte. Die Ankunft des Mannes wurde bereits am Samstag Abend erwartet, doch traf Wells nicht ein. Gestern Abend erreichte er Cincinnati u. nahm in einem Haus an der S. John Straße Wohnung, von wo er die Nancy telefonisch von seiner Ankunft benachrichtigte, und um ein Rendezvous an der 8. und John Straße erluchte.

Die Polizei war von der Ankunft des Geflüchten bereits unterrichtet, und folgten die Detektivs dem Frau nach dem Rendezvous Platz. Unauffällig hatten sich die Beamten an den vier Strahlenden postiert, und schritten zur Verhaftung, nachdem das zwischen den beiden Personen geführte Gespräch beendet war.

Der Mann war sehr entrüstet, als er für verhaftet erklärt wurde, und behauptete, daß ein postleilicher Mißgriff vorläge, welcher sich bald aufklären würde. In dem Detektiv Hauptquartier gab er seinen Namen als M. Carter, 40 Jahre alt, von No. 307 Bruff Straße, Detroit, Mich., an. Die Nancy, welche ebenfalls nach dem Detektiv Hauptquartier gebracht wurde, erklärte, daß Carter der aelteste Wells sei. James Wells, soll sich ebenfalls in Beveluina eines anderen Frauensimmers in der Stadt befinden und glaubt die Polizei auch diesen Burschen bald hinter Schloß und Riegel zu haben. In Bezug des Verhafteten Carter, alias Wells, alias Renebe, wurde der Betrag von \$50, eine schwere goldene Uhr und ein Bund Schlüssel vorgefunden, von welchen verschiedene die Form von Nachschlüssel haben.

Die Verhaftung des Burschen wurde von den Detektivs Pflug, Luhn, Huelstein und Wank vorgenommen. Die genannten Detektivs, sowie Detektiv Sergeant Steaner, und die Nacht Detektivs Guelstein und die McShane streifen die Stadt auf der Suche nach James Wells ab. Der Bankbündel wurde Ende Mai ausgeführt und am 3. Juni ein Haftbefehl gegen das Trio erriekt, nachdem eine Privat Detektiv Agentur vergeblich an der Auffindung des Burschen gearbeitet hatte. Auf die Erpreisung des Wells ist ein Belohnung von \$1000 ausgesetzt.

Um \$60 bestohlen. Von einem Taschendieb wurde John Abe, von No. 3380 Flora Ave., auf einer Großtonn Car, zwischen der

Wine und Flora Straße um den Betrag von \$60 bestohlen. Wie hatte seine Geldbörse, in welcher sich außer dem Gelde noch eine Mitglieds-Karte des „Cuvier Press Club“ und der „Knights of Pythias“ befanden, sicher in der Hüfttasche aufbewahrt.

Auf einer Seemannsreise Car wurde gestern Abend William Reined, aus Hebron, Ky., von einem Taschendieb, um die Summe von \$68 bestohlen. Der Bestohlene verdächtigte eine Person, deren Namen er der Polizei mitteilte.

Beim Schwimmen. Getrank im kleinen Miami infolge eines Herzschlags John Hunter. Während der 25 Jahre alte John Hunter von No. 4854 Morse Straße, Cincinnati, mit mehreren Kameraden von dem Camp Plag des Heilenden Vereins Junger Männer nahe Zoner Hill den Versuch machte, den kleinen Miami an dieser Stelle zu durchschwimmen, wurde er von einem Herzschlag befallen und verlor vor den Augen seiner Begleiter R. C. Althouse, W. A. Harris und D. J. Davis. Der Verlorene war als Clerk bei der V. C. U. St. L. Eisenbahn angestellt, welche Position er seit sechs Monaten bekleidete. Hunter war verheiratet und befannt sich seine Frau zur Zeit des Unfalls auf einem Ausflug in Carthage. Jedemfalls hat das Schwimmen den jungen Mann, welcher etwas bergleidend gewesen sein soll, zu sehr angestrengt, was seinen Tod herbeigeföhrt hat. Die Kameraden des Verstorbenen waren durch den Versuch den kleinen Miami zu durchschwimmen, ebenfalls sehr erschöpft.

Folgen schwerer Unfall. Drei Personen bei einem Automobilunfall schwer verletzt. Bei einem Automobilunfall, welcher sich gestern Abend an der Princeton Warte, nahe Hughes Station, zutrug, wurde die Insassen, Dr. D. C. Burnett von No. 1408 Hopple Straße, Bundes-Heilich-Inspektor; Herr L. P. Guilloffe und J. W. Harris aus Dayton, schwer verletzt.

Der Kraftwagen fuhr infolge des plötzlichen Verlangens des Steuerapparates einen Abhang hinab und schlug um, wodurch die Gemanten unter dem Auto begraben wurden. Dr. Burnett trug eine Verwundung des Rückens davon, Herr Harris erlitt mehrere Rippenbrüche und Herr Guilloffe eine schwere Kopfwunde. Die Verletzten wurden nach dem Mercy Hospital in Hamilton, Ohio, durch Privatambulanz gebracht. Der Zustand der Herren wird als ernst bezeichnet, trotzdem besteht aber keine direkte Lebensgefahr und die Verwundungen werden in einiger Zeit das Hospital verlassen können.

Personalnotizen. Eine angesehene deutsche Pionierin ist gestern mit Frau Katharine M u a r d im hohen Alter von 82 Jahren aus dem Leben geschieden. Sie war die Gattin des verstorbenen Pioniers Theodor Mausefard und erkrante sich in weiten Kreisen großer Achtung und Liebe. Die Beerdigung findet am Dienstag Nachmittag von der Wohnung der Widm-Frau Gottlob Holz, 3574 Edwards Road, aus auf Spring Grove statt. Die Germania Lodge No. 38 der Ehrenritter und Damen wird der verstorbenen Schwester das Beileid zum Grabe geben.

Die Treppe hinabgetworfen. Eine schlechte Ergrabung machte gestern Abend der 43 Jahre alte James Graham, von No. 4017 Union Straße, als er aus der Wohnung von Bradman an der Spring Straße und Colerain Avenue, auf Grund einer Karte einen Kasten Bier abholen wollte. Nach seinen Anordnen wurde Graham von einem Familienmitglied des Bradmans die Treppe hinab geschoben, als er sein Anliegen vorbrachte hatte. Durch den Sturz, fiel sich Graham die linke Schulter und Ellenbogen aus, und mußte nach dem hiesigen Hospital gebracht werden.

Von einem Zug niedergeschossen. Mit einem Schuß durch den Kopf wurde gestern Abend der 26 Jahre alte Photograph M. A. Bieron, aus Rindg Mills, dem Guten Samariter Hospital in bedenklichem Zustand eingeliefert. Bieron war im Begriff die Pennsylvania Eisenbahn zu überschreiten, als er von einem Schnellzug erfasst und an die Seite geschleudert wurde. Bieron hatte das Herannahen des Schnellzuges nicht bemerkt, mehr rechtzeitig aenua bemerkte, um sich in Sicherheit bringen zu können. Der Verunglückte lebt mit seiner Frau u. Kindern in Rindg Mills, wohin er erst kürzlich aus Lebanon, O., überföhrt ist.

Eine beträchtliche Beute an Silberbeständen machten Diebe, welche die Wohnung von Fred Eggers, No. 3202 Esmoth Avenue, heimstuhden. Die Diebe waren sogar so froh, die Telefon-Geldbüchse, die im Schlafzimmer angebracht ist, zu erbrechen, während die Familie im Schlaf lag.